

Amtsausschuss Büchen

Informationsvorlage

Bearbeiter/in:

Nadine Frömter

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Ausschuss zur Kindertagesbetreuung

Datum

30.05.2018

Beratung:

Belegungssituation in den Kindertagesstätten des Amtes Büchen

Eine aktuelle Statistik über die Belegung der verfügbaren Plätze der Kindertagesstätten im Bereich des Amtes zeigt, dass derzeit lediglich im Elementarbereich in Güster freie Plätze zur Verfügung stehen, diese werden allerdings für die zum Wechsel des Kita-Jahres geplante Umstellung der Familiengruppe in eine Krippengruppe benötigt.

Zum neuen Kita-Jahr 2018/2019 sind bereits alle Plätze vergeben. Derzeit werden nur noch die Restplätze, die aufgrund der Doppelanmeldungen, Wegzug oder aus anderen nicht vorhersehbaren Gründen entstehen, nachbesetzt. Die Wartelisten der Träger weisen noch hohe Zahlen auf. Da allerdings kein Datenabgleich zwischen den Einrichtungen vorgenommen wird, ist derzeit keine genaue Übersicht und Aussage über die Anzahl der fehlenden Plätze möglich.

Mit aktuellen Kinderzahlen zum 01.01.2018 ergibt sich ein derzeitiger Versorgungsgrad von 77,6 % im Elementarbereich und 36,9 % im Krippenbereich im Planungsraum Büchen.

6.4 Planungsraum: Amt Büchen

- Kinderzahlen und Versorgungsgrade -

		Kinderzahlen Stand 12/2017		Versorgungsgrad in %			
lfd. Nr.	Büchen	0-3 J.	3-6,5 J.	0-3 J. Krippe	3 - 6,5 J. Elementar		
	Sitz Büchen				VM	GT	ins.
1.	Besenthal	2	4	0	0	0	0
2.	Bröthen	10	9	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Büchen	135	195	51,9	20,5	84,6	105,1
4.	Fitzen	5	12	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Göttin	5	2	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Gudow	32	64	62,5	54,7	62,5	117,2
7.	Güster	19	34	26,3	58,8	29,4	88,2
8.	Langenlehster	4	3	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Klein Pampau	20	24	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Müssen	35	54	57,1	0,0	74,1	74,1
11.	Roseburg	16	19	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Schulendorf	31	18	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Siebeneichen	5	5	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Tramm	3	11	166,7	0,0	90,9	90,9
15.	Witzeeze	17	23	29,4	0,0	43,5	43,5
	Summe	339	477	36,9	19,9	57,7	77,6

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus (voraussichtlich Januar 2019) der DRK-Wiesen-Kita und der Inbetriebnahme von drei neuen Gruppen an diesem Standort wird sich diese Situation etwas verbessern und voraussichtlich ein Versorgungsgrad von 84,9 % im Elementarbereich und 38,3 % im Krippenbereich erreicht.

6.4 Planungsraum: Amt Büchen

- Kinderzahlen und Versorgungsgrade -

		Kinderzahlen Stand 12/2017		Versorgungsgrad in %			
lfd.	Büchen			0-3 J.	3 - 6,5 J. Elementar		
Nr.	Sitz Büchen	0-3 J.	3-6,5 J.	Krippe	VM	GT	ins.
1.	Besenthal	2	4	0	0	0	0
2.	Bröthen	10	9	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Büchen	135	195	51,9	20,5	107,7	128,2
4.	Fitzen	5	12	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Göttin	5	2	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Gudow	32	64	62,5	54,7	62,5	117,2
7.	Güster	19	34	52,6	0,0	58,8	58,8
8.	Langenlehster	4	3	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Klein Pampau	20	24	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Müssen	35	54	57,1	0,0	74,1	74,1
11.	Roseburg	16	19	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Schulendorf	31	18	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Siebeneichen	5	5	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Tramm	3	11	166,7	0,0	90,9	90,9
15.	Witzeeze	17	23	29,4	0,0	43,5	43,5
	Summe	339	477	38,3	15,7	69,2	84,9

Mit den Erweiterungen der Einrichtungen in Güster und in Müssen werden die Versorgungsgrade weiterhin verbessert und es ist damit zu rechnen, dass gerade im Elementarbereich der Versorgungsgrad wieder auf 93,3 % angehoben werden kann.

6.4 Planungsraum: Amt Büchen

- Kinderzahlen und Versorgungsgrade -

Entwicklung August 2019

		Kinderzahlen Stand 12/2017		Versorgungsgrad in %			
lfd.	Büchen	0-3 J.	3-6,5 J.	0-3 J.	3-6,5 J. Elementar		
Nr.	Sitz Büchen			Krippe	VM	GT	ins.
1.	Besenthal	2	4	0	0	0	0
2.	Bröthen	10	9	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Büchen	135	195	51,9	20,5	107,7	128,2
4.	Fitzen	5	12	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Göttin	5	2	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Gudow	32	64	62,5	54,7	62,5	117,2
7.	Güster	19	34	52,6	0,0	117,6	117,6
8.	Langenlehster	4	3	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Klein Pampau	20	24	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Müssen	36	54	57,1	0,0	111,1	111,1
11.	Roseburg	16	19	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Schulendorf	31	18	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Siebeneichen	5	5	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Tramm	3	11	166,7	0,0	90,9	90,9
15.	Witzeeze	17	23	29,4	0,0	43,5	43,5
	Summe	339	477	36,3	15,7	77,6	93,3

Man muss bei dieser Betrachtungsweise berücksichtigen, dass nur die Kinderzahlen zum Stand 01.01.2018 einbezogen wurden. Nicht in betracht wurden der Zu- und Wegzug, weitere Geburtenanstiege oder - minderungen, Schulabgänger, etc.. Insbesondere die baldigen Zuzüge in den neuen Wohngebieten werden aller Voraussicht nach weitere Anstiege in der Kinderzahlen nach sich ziehen.